

1973

# Die vergnögte Tankstell

Schwank in drei Akten von Fr. Wempner

## Personen und ihre Darsteller

Gerd Jensen, Tankstellenbesitzer	Hans-Philipp Meyer
Willem Bock, Tankstellenwärter	Walter Wichmann
Mieke, Haushälterin	Marianne Reineke
Dolly Hansen	Hanna Meyer
Ellen Lund, Fotoreporterin	Erika Ohrdes
Hannes Pusch, Händler	Dieter Gehrke
Dr. Ramm, Landarzt	Hans Fichtner
Werner Stürmer, vom Kreisbauamt	Gerhard Wohnick
Krischan Menke, Bauer	Erich Wilhelm
Heike, seine Tochter	Anke Meyer
Kassen Kreimann, Bauer	Heinrich Reineke

**Regie:** Dieter Gehrke **Souffleuse:** Meta Spreen



Montag, 15. Januar 1973

## „Vergnögte Tankstell“ begeisterte Publikum

Gesangverein lud ein zu Theater und Musik

Heiligenfelde (mü). „Die vergnögte Tankstell“ lautete der Titel eines Theaterstücks, das die Laienspielgruppe des Männergesangvereins von 1869 in Heiligenfelde am Sonnabend auf die Bühne brachte.

Die Abendveranstaltung im Gasthaus Niebuhr begann mit beschwingten Weisen der Chöre. Dann präsentierten die Hobby-Schauspieler den etwa 300 Gästen ihren Schwank in „dree Törns“.

Gerd Jensen erbaute eine Tankstelle in einer ländlichen Gegend. Er ist ein leidenschaftlicher Rennfahrer. Der Tankstellenwärter Willem Sock, sein Beifahrer, ist allerdings zu schwer. Als Dolly Hansen den talentierten Fahrer Jensen bittet, sie als Beifahrerin zu nehmen, lehnt er ab. Mädchen will er nicht am Rennen beteiligen.

Doch Dolly gibt nicht auf. Sie verkleidet sich und simuliert einen Unfall vor der Tankstelle. Als „Hans“ Hansen wird sie dort

aufgenommen. Nun gelingt es ihr doch mit Jensen zu trainieren. Beim Schwarmer Rennen erringen Jensen und Beifahrer „Hans“ den zweiten Platz ihrer Klasse.

Anschließend platzte der ganze Schwindel. Doch das Stück endet nicht mit einem Streit, sondern mit einem doppelten Happy-End: Tankstellenbesitzer Jensen und Dolly Hansen heiraten; der frühere Beifahrer Willem Sock gibt sein Jawort der Haushälterin Mieke.

Im Anschluß an diese gelungene Theateraufführung, die am kommenden Sonnabend wiederholt wird, hatte das Publikum Gelegenheit bis in den frühen Morgen zu tanzen.

